

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1929-1930**

7.12.1929

Leih-Bibliothek



Veit Groh & Sohn

moderne

Herren-Schneiderei

Kaiserstraße 193/95

Sie kaufen

alle Uhren, Goldwaren, Silberwaren, Schmuck, Juwelen, Trauringe besonders präzisiert und werden jedwedenfalls und einjährig bedient bei

Uhrenmacher Hiller

Juwelier

Waldstr. 24 Telefon 3709

Reparaturwerkstätten für Uhren u. Goldwaren - Reparaturwerkstätten

Musikalien

Instrumente  
Apparate

und Platten

FRANZ TAFEL

Musikalienhandlung

Ecke Kaiser- u. Lammstrasse

Emil Willer

Optische Anstalt

Kaiser-, Ecke Lammstrasse

Tel. 3550 Geogr. 1886

Operngläser, Feldstecher  
Barometer, Augengläser  
Mechanische Spielwaren

# BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Samstag, den 7. Dezember 1929 und Samstag, den 14. Dezember 1929

Nachmittags

Neu einstudiert

## Christinchens Märchenbuch

Weihnachtsmärchen mit Musik und Tanz in fünf Bildern von Ulrich von der Trenck

Musikalische Leitung: Curt Stern

In Szene gesetzt von Ulrich von der Trenck

Christinchen  
Die Großmutter  
Der Herr Lehrer  
Der Schneemann  
Frau Holle  
Ein böser Strolch  
Der Mann im Monde  
Das Christkind  
Der Weihnachtsmann  
Der erste der sieben Zwerge  
Petrus  
Der Postinspektor  
Stephan, der Postengel  
Der Traumengel  
Ludwig Richter, der Märchenmaler

Eva Quiser  
Marie Frauendorfer  
Ulrich von der Trenck  
Paul Gemmecke  
Marie Gents  
Paul Müller  
Friedrich Prater  
Gerda Guse  
Hugo Höcker  
Selma Mangel  
Fritz Herz  
Hermann Brand  
Heinrich Kubas  
Melanie Ermarth  
Ulrich von der Trenck

Schneemännchen, Elfen, Zwerge, Puppen

Die Tänze sind von Harald Josef Fürstenau einstudiert

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Kassenöffnung 14 1/2 Uhr

Anfang 5 Uhr

Ende nach 17 Uhr

Pause nach dem 3. Bild

I. Rang und I. Sperrsitz 3,00 Mk.

Lilli Jank  
Otto Seibert  
Klara Warnbrunn  
Emil Geier  
Hans-Herbert Kienscherf  
Amanda Kurr  
Irma Rinkler  
Paul Rudolf Schulze  
Wilhelm Graf  
Fritz Lotber  
Elfriede Hebeisen  
Mona Seiling  
Gerhard Just  
Feodora Leyendecker  
Franz Meyer

# Moninger Bier

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Städt.  
**Sparkasse**  
Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte

Geschwister  
Gutmann

Leipheimer & Mende

STOFFE

Pelzwaren-  
Spezialgeschäft

August Sauerwein

Eigene Werkstätte

Kaiserstr. 170 / Tel. 1528

Führer durch die Opern  
und Sinfonie-Konzerte  
desgleichen Textbücher,  
Klavierauszüge

Fritz Müller

Musikalienhandlung  
Kaiser-Ecke-Waldstr.

## M. Bieg & Co.

Inh.: Karl Fr. Lindegger  
Akademiestraße 16

besorgt alle Einrahmungen  
Neuvergoldungen alter Rahmen

Preiswerte Gemälde

Telefon 1916

\*

Sehr fein und preiswürdig  
sind meine

stets frisch gebrannten

## Kaffee's

aus eigener Rösterei

### CARL ROTH

Drogerie

Herrenstraße 26/28 - Tel. 6180, 6181



## Thürmer

### Flügel u. Pianinos

empfiehlt

### Ludwig Schweisgut

Erbprinzenstr. 4 b. Rondellplatz

# „Kleebblatt-Buffer“ ist die Beste!

## „Christinchens Märchenbuch“

Eine kleine gute Bekannte kommt zu Weihnachten zu euch ins Landestheater. Vor sieben Jahren war's, als sie zum ersten Male nach Karlsruhe kam und freundlich aufgenommen wurde. Viele kleine und große Freunde und Freundinnen hat das Christinchen damals gefunden mit seinem bunten Bilderbuch. Die sind nun inzwischen alle um sieben Jahre älter, und die Welt ist in diesen sieben Jahren gewaltig klug und sachlich und fix geworden. Das Christinchen aber ist geblieben, wie es war, einfach, bescheiden, brav, aber auch gesund an Leib und Seele, und immer noch voller Sehnsucht nach den Wandern der Märchenwelt. Wie wird es diesem Kinde ergehen unter den gesehiten Leuten?

Nun, ganz allein steht sie nicht, die Kleine, sie hat einen guten und großen Freund, der für sie spricht und sie begleitet in aller Fährlichkeit. Er ist freilich ein alter Mann, ihr Freund, der große Maler Ludwig Richter, und er mag vielleicht Vielen für veraltet gelten, manche werden ihn wohl auch gar nicht mehr kennen. Die ihn aber kennen, die wissen, daß er einer von den ewig jungen Meistern ist, deren die deutsche Kunst Gott sei Dank eine stattliche Anzahl aufzuweisen hat. Er hat auch nicht nur gemalt und gezeichnet, ein ganzes, großes Lebenswerk, sondern er hat auch die Feder geführt, genau wie euer hiesiger großer Landsmann und Meister Hans Thoma. Er hat seine Selbstbiographie geschrieben und köstliche Briefe und Kunstbetrachtungen, so schön wie sein auch berühmter Freund, Zeitgenosse und Malerkollege von Kugeln. In diesen Büchern erzählt er uns sein Schicksal, wie er ein armer Junge in harter Kriegszeit war, und wie er allmählich mit Fleiß, Ehrbarkeit und Liebe zur Kunst nicht nur ein berühmter, sondern auch ein von Groß und Klein geliebter Mann und Künstler geworden ist. Deshalb ist er ja auch in unserm Weihnachtsstück der väterliche Freund des armen Kindes, das sich nichts weiter zu Weihnachten wünscht, als ein Märchenbuch mit Bildern von Ludwig Richter, wie es die Großmutter gehabt hat, die der Enkelin all die schönen Märchen von klein auf erzählte.

Die schönen alten deutschen Märchen hören auch heute die Kinder noch gerne, wenn auch keine Autos und Radios und Motorräder und Fußballkämpfe darin vorkommen. Sie sind ja altes Kulturgut und die meisten haben ihren tiefen Sinn auch für die Großen. Das Märchen von Dornröschen z. B. ist die uralte symbolische Geschichte vom Winterschlaf der Natur und dem Sieg des Frühlings. Im „Rotkäppchen“ spiegelt sich der jahrhundertlange Kampf gegen die wilden Tiere, im „Schneewittchen“ ein ähnlicher Kampf der Menschen gegen feindliche Mächte und der Heistand der sieben guten Geister wieder, und so kann man fast bei jedem deutschen Märchen einen sagenhaften, bedeutungsvollen Hintergrund naturhaften Geschehens erkennen.

Ein armes Dorfmädchen, — so arm, daß die Großmutter, bei der es aufwächst, noch nicht mal elektrisches Licht und einen Gasherd hat, sondern daß sie sich das Reisig im Walde suchen müssen für eine warme Stube, so arm, daß sie sich lieber gar nichts wünschen möchten, weil sie sich's doch nicht kaufen können, — ja, gibt es denn das heute noch?? Wer so fragen kann, der weiß nicht, wie es in der Welt außerhalb der glänzenden Schaufenster und der fein angezogenen Leute aussieht. Hunderttausend arme Christinchen laufen in Deutschland herum, nicht gerade immer im Walde, viel mehr noch zwischen hohen, kahlen Steinmauern und Höfen. Wenn ihr die ihr warme Zimmer, gute Kleider, reichlich zu essen und viele Spielsachen habt, sie finden wollt, ihr braucht nicht weit zu suchen, und gerade dort ist oft die Sehnsucht nach ein ganz klein wenig Schönheit, nach etwas Wundervollem, nach irgend einem „Märchen“ größer, als der Wunsch nach wollenen Strümpfen. — Die schenkende Liebe zu Weihnachten ist am schönsten, wenn sie Herzenswünsche der Ärmsten erfüllen kann, und wäre es auch nur „ein Märchenbuch mit Bildern“. Das soll der Sinn von „Christinchens Märchenbuch“ sein! Was sonst noch alles darin vorgeht, müßt ihr euch selber ansehen! — U. v. d. Tr.

## Pädagogium

Karlsruhe

### Priv. Oberrealschule

(mit Internat)

Bismarckfr. 69 u. Baischfr. 8

Telefon 3165

Vorbereitung zu Aufnahmeprüfungen  
in entsprechende staatl. Anstalten  
sowie zum Abitur

**Aufnahme jederzeit**

## Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

### Sanitäre, Heizungs- und Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Billigste Preise

Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209

Telefon 6440/6441

Tanzschule

## GROSSKOPF

Mitglied d. Akademie d. Tanzlehrkunst  
Berlin

Herrenstr. 33



ULRICH VON DER TRENCK

**J. W. Kraufinger**



Opt. Spez.-Institut  
jetzt Herrenstraße 21  
nächst der Kaiserstraße  
Fachm. Bedienung  
Moderne Brillenoptik  
Größtes Lager aller  
einchl. Gegenstände



Dampf-Waschanstalt

**C. Bardusch**

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101  
Kaiserstraße 60  
Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61  
Karlstraße 25  
Rintheimerstr. 16

**Karl Timeus**

Färberei und  
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise  
Marienstr. 19/21, Telefon 2838  
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

*Vegetabilien*  
in  
*Kouffeln*  
und *Wölfen*

**Elisabeth Biehler**

Kaiserpassage 8      Tel. 7557

Schule

Hellerau-Laxenburg

Kurse in

Körperbildung

(Gymnastik)

Bewegungslehre / Tanz

Diplomlehrerinnen

Annelise Storek und Johanna Siebert  
Ausk., Prosp., Anmeldg.: Waldstr. 71 II.



**BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE**  
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Samstag, den 7. Dezember 1929

Abends

B 9. Th.-Gen. 1101—1200

# Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in drei Akten. — Nach dem Französischen des Loeuoy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. —

Musik von Aimé Maillart

Musikalische Leitung: Joseph Keilberth

In Szene gesetzt von Friedrich Ammermann

Thibaut, ein reicher Pächter  
Georgette, seine Frau  
Belamy, Dragoner-Unteroffizier  
Sylvain, erster Knecht des Thibaut  
Rose Friquet, eine arme Bäuerin

Karl Laufkötter  
Else Grünwald-Sevfert  
Karlheinz Löser  
Robert Kiefer  
Else Blank

Ein Prediger  
Ein Dragonerleutnant  
Ein Dragoner  
Bauern

Viktor Hospach  
Hermann Lindemann  
Josef Grötzinger  
Karl Arras  
Eugen Kalzbach

Bauern, Bäuerinnen, Dragoner, Flüchtlinge

Die Szene spielt in einem französischen Gebirgsdorfe unweit der savoyischen Grenze im Jahre 1704 gegen das Ende des Cevennen-Krieges

Chöre: Georg Hofmann

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Abendkasse 19½ Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22½ Uhr

Pause nach jedem Akt

Preise C (1.00—7.00 Mk.)

## Veit Groh & Sohn

moderne

Herren-Schneiderei

Kaiserstraße 193/95

## Sie kaufen

alle Uhren, Goldwaren, Silberwaren, Brillen, Juwelen, Trauringe besonders prägnant und werden sorgfältig und achtsamlich bedient bei

## Uhrmacher Hiller

Juwelier

Waldstr. 24 Telefon 3709

Große eleg. Reparaturwerkstätte für Uhren u. Goldwaren - Kautschuck

## Musikalien

Instrumente

Apparate

und Platten

## FRANZ TAFEL

Musikalienhandlung

Ecke Kaiser- u. Lammstrasse

## Emil Willer

Optische Anstalt

Kaiser-, Ecke Lammstrasse

Tel. 3550 Geogr. 1666

Operngläser, Feldstecher

Barometer, Augengläser

Mechanische Spielwaren

# Moninger Bier

**Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung**

## Städt. Sparkasse Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

## Damenhüte

*Geschwister  
Gutmann*

## Leipheimer & Mende

STOFFE

Petzwaren-  
Spezialgeschäft

*August Sauerwein*

Eigene Werkstätte

Kaiserstr. 170 / Tel. 1528

Führer durch die Opern  
und Sinfonie-Konzerte  
desgleichen Textbücher,  
Klavierauszüge

## Fritz Müller

Musikalienhandlung

Kaiser-Ecke-Waldstr.

## M. Bieg & Co.

Inh.: Karl Fr. Lindegger  
Akademiestraße 16

besorgt alle Einrahmungen  
Neuvergoldungen alter Rahmen  
Preiswerte Gemälde  
Telefon 1916

\*

Sehr fein und preiswürdig  
sind meine  
stets frisch gebrannten

## Kaffee's

aus eigener Rösterei

CARL ROTH  
Drogerie

Herrenstraße 26/28 - Tel. 6180, 6181



## Thürmer

### Flügel u. Pianinos

empfiehlt

Ludwig Schweisgut  
Erbprinzenstr. 4 b. Rondellplatz

# „Kleeblatt-Buffer“ ist die Beste!

## INHALT:

### Das Glöckchen des Eremiten

Im ersten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts in einem kleinen französischen Gebirgs-dorfe nahe der savoyschen Grenze.

I. Akt. Die Bäuerinnen, deren Männer in der Stadt sind, werden von Thibaut mit der Nachricht überrascht, daß die Dragoner des Generals Villars auf der Suche nach protestantischen Flüchtlingen im Anmarsch sind. Thibaut versteckt die Frauen im Pfarrhause, seine eigene im Taubenschlag. Die Dragoner, geführt von dem Brigadier Belamy, hören von Thibaut, daß im Umkreis von zwei Meilen kein weibliches Wesen existiere. Belamy befiehlt den sofortigen Abmarsch und verlangt einen Führer nach der Grotte des St. Gratian, dem Schlupfwinkel der Flüchtlinge. Thibaut ruft nach seinen Maultieren und hört von seinem Knecht Sylvain, daß dieser beide Tiere verloren hat. Rose Friquet, ein armes, gutherziges Mädchen, das wegen seiner kleinen Bosheiten im Dorfe unbeliebt ist, bringt sie ihm zurück. Sie weiß von Sylvains (Thibauts Knecht) Geheimnis, weiß, daß er der Beschützer der Flüchtlinge ist. Um Thibaut zu ärgern, verrät sie dem Brigadier Belamy den Aufenthalt von Thibauts Frau, Georgette. Von dieser erfährt Belamy das Versteck der anderen Frauen. Georgette ist gern zu einem kleinen Flirt bereit, fürchtet sich aber vor dem Eremiten von St. Gratian, der, wenn eine Frau ihrem Manne untreu wird, das Glöckchen der alten Kapelle zieht. Die Dragoner bringen die Frauen, es entsteht ein heiteres Gelage, das die Bauern die aus der Stadt zurückgekehrt sind, stören.

Die Ruinen der Eremitage St. Gratian.

II. Akt. Rose und Sylvain haben sich von dem Gelage entfernt, um die Flüchtlinge zu retten. Alle Wege sind besetzt. Aber Rose weiß einen engen Felspfad, der in zwei Stunden auf die Grenze führt. Diesen Weg will sie die Flüchtlinge führen. Georgette zeigt Belamy die Kapelle. Rose kann einen längeren Flirt der beiden an diesem Orte wegen der damit verbundenen Entdeckungsfahr für die Flüchtlinge nicht dulden und zieht das Glöckchen, als es zum Kusse kommen soll. Finale: die Flüchtlinge nehmen mit Gebet Abschied von der Heimat.

III. Akt. Das Dorf ist in Aufregung, die Frauen über die bevorstehende Heirat Roses mit Sylvain — die sich in der Eremitage ihre Liebe gestanden haben — die Männer über das Erlösen des Eremitenglöckchens. Rose ist glücklich. Aber man läßt ihr auch jetzt noch keine Ruhe. Thibaut, der auf der Suche nach seiner Frau Rose in der Eremitage traf, beschuldigt sie die Flüchtlinge verraten zu haben. Dieser Verdacht wird durch den Brigadier bestätigt. Sylvain sagt sich von Rose los, erfährt aber dann, daß die Flüchtlinge gerettet sind. Finale: Abmarsch der Dragoner und Glückwünsche für das junge Paar.

F. A.

## Pädagogium

Karlsruhe

Priv. Oberrealschule  
(mit Internat)

Bismarckfr. 69 u. Baischfr. 8  
Telefon 3165

Vorbereitung zu Aufnahmeprüfungen  
in entsprechende staatl. Anstalten  
sowie zum Abitur

Aufnahme jederzeit

## Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

Sanitäre, Heizungs- und  
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Billigste Preise

Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209  
Telefon 6440/6441

Tanzschule

## GROSSKOPF

Mitglied d. Akademie d. Tanzlehrkunst  
Berlin

Herrenstr. 33



ULRICH VON DER TRENCK

**J. W. Kraufinger**  
 Opt. Spez.-Institut  
 jetzt Herrenstraße 21  
 nächst der Kaiserstraße  
 Fachm. Bedienung  
 Moderne Brillenoptik  
 Größtes Lager aller  
 einchl. Gegenstände



Dampf-Waschanstalt  
**C. Bardusch**  
 wäscht • färbt • reinigt

<b>Karlsruhe</b> Telefon 2101 Kaiserstraße 60 Yorkstraße 17	<b>Ettlingen</b> Telefon 61 Karlstraße 25 Rintheimerstr. 16
--	--

**Karl Timeus**  
 Färberei und  
 chemische Waschanstalt  
 Gegründet 1870

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise  
 Marienstr. 19/21, Telefon 2838  
 Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

*Engziviloptik*  
 in  
*Konstanz*  
 und *Wülflin*  
**Elisabeth Biehler**  
 Kaiserpassage 8      Tel. 7557

Schule  
**Hellerau-Laxenburg**  
 Kurse in  
 Körperbildung  
 (Gymnastik)  
 Bewegungslehre / Tanz  
 Diplomlehrerinnen  
 Annelise Storek und Johanna Siebert  
 Ausk., Prosp., Anmelde.: Waldstr. 71 II.